

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 53 (1980)

Heft: 10: Reben Riegel Riede : Wanderungen von Winterthur zum Rhein = à pied de Winterthour jusqu'au Rhin = escursioni da Winterthur al Reno = on foot from Winterthur to the Rhine

Artikel: Fahrt auf dem Rhein

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-773848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahrt auf dem Rhein

Eine der schönsten Flussfahrten führt auf dem ruhig dahinfließenden Rhein zwischen bewaldeten Ufern von Stein am Rhein nach Schaffhausen. Das Vergnügen dauert eine Stunde, während die Reise in der Gegenrichtung rheinaufwärts zwei Stunden in Anspruch nimmt. Eine geruhssame Fahrt auf dem Wasser könnte zum Beispiel als Abschluss einer der Wanderungen gedacht sein, wie sie vorgängig beschrieben wurden. Achtung: bereits am 6. Oktober wird dieses Jahr die Rheinschiffahrt eingestellt und erst am 12. April 1981 wieder aufgenommen.

Das mittelalterliche Städtchen Stein am Rhein präsentiert sich dem Bummeler wie einem Bilderbuch entsprungen. Es gehört zu den von Touristen am meisten besuchten Orten der Schweiz. Die buntbemalten Häuser am Rathausplatz, das schmucke Untertor, das Klostermuseum der Benediktinerabtei St. Georgen sowie die zahlreichen Gaststätten sind Anziehungspunkte. Weniger Rummel findet der Spaziergänger auf dem Weg zur Burg Hohenklingen, welche er in anderthalb Stunden durch Rebgebiet, Wald und zuletzt auf einem Treppenweg erklimmt. Faszinierend ist der Blick von oben auf die Dächer des Marktstädtchens und den Rhein.

Die Schifffahrt führt zuerst entlang einer natürlichen Uferlandschaft, bei der Einmündung der Biber in den Rhein liegt die alte Bibermühle, ehemaliger Edelsitz der Herren von Hohenklingen, später reichen die niedrigen Tannen des Staffelwaldes bis dicht ans Wasser, von grünen Lichtungen unterbrochen. Unterhalb der 150jährigen Holzbrücke, welche das thurgauische und das deutsche Ufer miteinander verbindet, legt das Schiff bei der Station Diessenhofen an. Das alte Kyburger-Städtchen mit seinem prachtvoll erhaltenen mittelalterlichen Charakter klebt am Rheinufer, überragt vom Siegelturm aus dem 16. Jahrhundert. Schon bald kommt das Kloster St. Katharinental mit seiner reichen Barockkirche in Sicht. Das Innere kann bis abends 17 Uhr besucht werden. Heute dient das meisterlich renovierte Gebäude einem Alters- und Pflegeheim mit Therapiestation. In Büsingen, Zollausschlussgebiet in deutscher Enklave, hält das Schiff nochmals, bevor es dann am Kloster Paradies vorbei in die Murtstadt einfährt.

Die Strecke Stein am Rhein-Schaffhausen ist beidseitig des Flusses beghebar. Der Marsch auf deutschem wie auf Schweizer Ufer dauert um die fünf Stunden. Der Spaziergang kann natürlich auch nur etappenweise unternommen und mit einer Schifffahrt kombiniert werden.

62 Rückblick vom Rheinschiff auf Diessenhofen.
63/64 Unmittelbar am Rheinufer, 1 km unterhalb Diessenhofen, liegt das ehemalige Dominikanerinnenkloster St. Katharinental. Die schlichte Kirchenfassade (63) lässt nicht auf die barocke Pracht des Innern schliessen (64)

62 Vue en amont sur Diessenhofen depuis le bateau fluvial.

63/64 L'ancien couvent de dominicaines du val Ste-Catherine est situé directement au bord du Rhin, à un kilomètre en aval de Diessenhofen

62 Veduta su Diessenhofen dalla poppa del battello in viaggio sul Reno.

63/64 Quasi in riva al Reno, 1 km a valle di Diessenhofen, sorge l'ex convento delle domenicane di St. Katharinental

62 A backward look at Diessenhofen from the Rhine riverboat.

63/64 About one kilometre below Diessenhofen, the former Dominican convent of St. Katharinental lies on the banks of the Rhine





63



64



Ende der Rheinfahrt: am Abendhimmel taucht der Munot auf. Gleich wird das Schiff am Freien Platz landen, wo seit Jahrhunderten die Schiffe anlegten, um ihre Ladung zu löschen, die zu Land um den Rheinfall herumgeführt werden musste

Fin de l'excursion fluviale: le fort de Munot se profile sur le ciel vespéral. On va accoster à la place du port où, depuis des siècles, les bateaux venaient débarquer leur cargaison, qui devait être transportée par voie de terre jusque au-delà de la chute du Rhin

Il viaggio sul Reno è al termine: nel cielo serale si staglia la sagoma del Munot. Fra pochi istanti il battello giungerà all'imbarcadero, dove durante secoli i battelli attraccarono per permettere lo scarico delle merci che dovevano essere trasportate via terra oltre la cascata del Reno

The end of the Rhine trip: the Munot, landmark of Schaffhausen, appears against an evening sky. The boat will soon put in at the "Freier Platz", where boats have moored for centuries to enable their cargoes to be transported by land around the barrier of the Rhine Falls